



SWISSEducation

Prof. Dr. Margrit Stamm

**Professorin em. für Erziehungswissenschaft der
Universität Fribourg**

Institut für Bildungsfragen Schweiz

Swiss Institute for Educational Issues

Neuengasse 8

CH-3011 Bern

031 311 69 69 / 079 462 92 82

margrit.stamm@unifr.ch

www.margritstamm.ch

<https://twitter.com/MargritStamm>

Instituts- und Forschungsberichte

(2013). Stellungnahme zur «Situationsanalyse Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung im Kanton Zug». Bern: Swiss Education.

(2012). Qualitätslabel für Kindertagesstätten: Vorschlag für ein Manual zuhanden von KiTaS und der Jacobs Foundation (zusammen mit K. Burger et al.).

(2012) Migranten als Aufsteiger. Universität Fribourg: Departement Erziehungswissenschaften (zusammen mit M. Niederhauser, S. Leumann, J. Kost et al.).

(2011). Konzept für das «Qualitätslabel KitaS». Universität Fribourg: Departement Erziehungswissenschaften.

(2011). Integrationsförderung im Frühbereich. Was Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) benötigt, damit sie dem Anspruch an Integration gerecht werden kann. Universität Fribourg: Departement Erziehungswissenschaften. (Zusammen mit K. Burger, K. Brandenburg, M. Holzinger, L. Negrini, M. Wetzel, C. Müller & D. Edelmann).

(2011). Die Zukunft verlieren? Schulabbrecher in der Schweiz. Schlussbericht zu Handen der GEBERT-RÜF Stiftung. Fribourg: Departement für Erziehungswissenschaften. (Zusammen mit M. Holzinger, P. Suter & H. Stroezel).

(2009). Frühkindliche Bildung in der Schweiz. Eine Grundlagenstudie im Auftrag der UNESCO-Kommission Schweiz. Fribourg: Departement Erziehungswissenschaften. (Zusammen mit K. Burger, V. Reinwand, K. Schmid, M. Viehhauser & V. Muheim).

- (2009). Die Wirkung von vorschulischen Kompetenzen auf die Berufsausbildung. Eine Längsschnittstudie zu den Schul- und Bildungslaufbahnen von Jugendlichen, die bei Schuleintritt bereits lesen und/oder rechnen konnten. Abschlussbericht zuhanden der KTI-Berufsbildungsforschung. (Zusammen mit M. Stutz).
- (2009). Begabung und Leistungsexzellenz in der Berufsbildung. Eine empirische Studie zu den Ausbildungsverläufen besonders befähigter Jugendlicher im Schweizer Berufsbildungssystem. Schlussbericht zuhanden der Berufsbildungsforschung des BBT. Fribourg: Departement für Erziehungswissenschaften. (Zusammen mit R. Müller & M. Niederhauser).
- (2007). Schulabsentismus in der Schweiz. ein Phänomen und seine Folgen. Schlussbericht zu Handen des Schweizerischen Nationalfonds SNF. Fribourg: Departement Erziehungswissenschaften. (Zusammen mit M. Niederhauser, C. Ruckdäschel, K. Schmid und F. Templer).
- (2007). Die Wirkungen von vorschulischen Kompetenzen auf die Berufsausbildung. Eine Längsschnittstudie zu den Schul- und Bildungslaufbahnen von Jugendlichen, die bei Schuleintritt bereits lesen und/oder rechnen konnten. Bericht vom Mai 2007. Fribourg: Departement für Erziehungswissenschaften. (Zusammen mit M. Stutz).
- (2006). Hoch begabt und ‚nur‘ Lehrling. Eine empirische Studie zu den Ausbildungsverläufen besonders befähigter Jugendlicher im Schweizer Berufsbildungssystem. Schlussbericht zu Handen des Forschungsausschusses der KTI-Berufsbildungsforschung. Fribourg: Departement für Erziehungswissenschaften. (Zusammen mit R. Müller & M. Niederhauser).
- (2006). Evaluation des Sprachförderprojekts Spreitenbach. Schlussbericht zu Handen des Departements Schlussberichts Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Volksschule und Heime. Fribourg: Departement Erziehungswissenschaften. (Zusammen mit C. Gnos).
- (2005). Schulleistungserhebung in ersten Klassen des Kantons Zürich. Zürich: Bildungsdirektion. (Zusammen mit U. Moser und J. Hollenweger).
- (2005). Rahmenlehrplanentwürfe für Berufsbildungsverantwortliche. Fribourg: Departement Erziehungswissenschaften der Universität. (Zusammen mit C. Staedeli).
- (2004). Zwischenbericht vom 17. März 2004 zur Studie «Lernen und Leisten in der Vorschule».
- (2003). Frühlesen und Frührechnen als soziale Tatsachen. Acht Jahre nach der Einschulung beim Ende der obligatorischen Schulzeit. Aarau: Institut für Bildungs- und Forschungsfragen.
- (2003). Evaluation «Pilotversuch Grundstufe». Schlussbericht. Zürich: Bildungsdirektion des Kantons Zürich.
- (2003). Begabungsförderung in der Volksschule des Kantons Aargau. Externe Evaluation der Gruppen- und Regionalangebote. Im Auftrag des Departements Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau, Abteilung Volksschule.
- (2002). Pilotversuch Grundstufe. Ergebnisse der Evaluation von 2001. Zürich: Bildungsdirektion, Abteilung Bildungsplanung.
- (2002). Fachhochschulen 2002. Bericht über die Schaffung der Schweizer Fachhochschulen. Bern: Bundesamt für Berufsbildung und Technologie.

- (2001). Das Englisch-Obligatorium auf der Sekundarstufe I im Kanton Zürich. Eine Evaluation im Auftrag der Bildungsdirektion. Zürich: Bildungsdirektion. (zusammen mit U. Moser & H. Rhyn.
- (2001). Begabungsförderung an den Zürcher Volksschulen. Eine Überprüfung der Pilotphase. Zürich: Schul- und Sportdepartement.
- (2000). Was kommt nach der Fachhochschule? Eine Evaluation der Berufswege der Absolventinnen und Absolventen der Fachhochschule Aargau. Aarau: Institut für Bildungs- und Forschungsfragen.
- (1999). Studentische Lehr- und Unterrichtsevaluation an den Fachhochschulen der Nordwestschweiz. Aarau: Institut für Bildungs- und Forschungsfragen.
- (1999). Qualitätsmanagement an der Hochschule für Wirtschaft Luzern. Eine bewertende Bestandesaufnahme. Luzern: Hochschule für Wirtschaft.
- (1999). Die Höhere Fachschule für Sozialarbeit Basel (HFS-BB). Evaluation der Gesamteinstitution. Aarau: Institut für Bildungs- und Forschungsfragen.
- (1998). Wissenschaftliche Evaluation des Lehrplans der Volksschule des Kantons Zürich. Zürich: Erziehungsdirektion. (zusammen mit C. Landert & E. Trachsler).
- (1998). Frühlesen und Frührechnen als soziale Tatsachen. Leistung, Interessen, Schulerfolg und soziale Entwicklung von Kindern, die bei Schuleintritt bereits lesen und/oder rechnen konnten. Aarau: Institut für Bildungs- und Forschungsfragen.
- (1997). Frühlesen und Frührechnen als soziale Tatsachen. Werkstattbericht III. Aarau: Institut für Bildungs- und Forschungsfragen.
- (1996). Studierende beurteilen sich selber. Wege zu einer umfassenden Beurteilung der Lernleistungen. Ein Entwicklungsprojekt an der Fachhochschule Aargau. Baden: Fachhochschule Aargau, Direktionsbereich Wirtschaft.
- (1996). Frühlesen und Frührechnen als soziale Tatsachen. Werkstattberichte I/II. Aarau: Institut für Bildungs- und Forschungsfragen.
- (1992a). 40% Disziplin und 60% Freundschaft. Das Lehrideal aus 1995/1996. Aarau: Didaktikum.